

01.05.2026

# Aufträge von der Bundeswehr

Unternehmen aller Branchen können profitieren

Die Bundeswehr ist einer der größten öffentlichen Auftraggeber in Deutschland und investiert Jahr für Jahr große Summen in moderne Ausrüstung, Ausstattung und Infrastruktur. Um den zusätzlichen Investitionsbedarf schnell umzusetzen, hat die Bundesregierung ein milliardenschweres Sondervermögen geschaffen und außerdem Maßnahmen zur beschleunigten Beschaffung umgesetzt.

## Gesetz in Kraft getreten

Das neue Gesetz findet Anwendung auf alle Aufträge zur Deckung der Bedürfnisse der Bundeswehr – also neben den militärischen auch auf alle zivilen Bedarfe wie Sanitätsmaterial und Bauleistungen, etwa für Kasernen.

Zur Beschleunigung der Auftragsvergabe hebt das Gesetz die Wertgrenze für Direktaufträge für Rüstungskäufe bis zu 432.000 Euro an. Im Baubereich können Aufträge sogar bis zu einem Auftragswert von 1 Million Euro direkt vergeben werden.

Als weitere Neuerung wurde die Pflicht zur Losvergabe von Aufträgen bis Ende 2030 ausgesetzt. Um Start-ups und weniger finanzstarken Unternehmen einen Auftragszugang zu ermöglichen, hat das Gesetz außerdem die Möglichkeit zur Vereinbarung von Vorauszahlungen geschaffen.

## Beschaffungsstruktur beachten

Die Deckung des Bedarfs der Bundeswehr ist der Bundeswehrverwaltung übertragen und erfolgt über die Vergabe von öffentlichen Aufträgen. Diese werden grundsätzlich im Wettbewerb und über transparente Verfahren vergeben. Welcher Bereich beziehungsweise welches Amt der Bundeswehrverwaltung für einen Beschaffungsvorgang zuständig ist, hängt im Wesentlichen vom Beschaffungsgegenstand ab.

Während unter anderem das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) im Schwerpunkt für Rüstungsprojekte und Produkte mit Waffensystembezug verantwortlich ist, übernimmt das Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr (BAIUDBw) überwiegend die Beschaffung handelsüblicher und ziviler Güter, Dienstleistungen und Infrastrukturmaßnahmen.

Das Beschaffungsspektrum der Bundeswehr ist sehr vielfältig und bietet Unternehmen nahezu aller Branchen umfangreiche Auftragsmöglichkeiten.

## Einstiegsoptionen für Firmen

Unternehmen, die sich für Aufträge der Bundeswehr interessieren, sollten zunächst auf Vergabeplattformen wie [www.service.bund.de](https://www.service.bund.de) (Link: [https://www.service.bund.de/Content/DE/Home/homepage\\_node.html](https://www.service.bund.de/Content/DE/Home/homepage_node.html))

oder [www.evergabe-online.de](https://www.evergabe-online.de) (Link: <https://www.evergabe-online.de/start.html?0&cookieCheck>) aktuelle Ausschreibungen der Bundeswehr recherchieren, indem sie den Suchbegriff „Bundeswehrverwaltung“ eingeben. Darüber hinaus wurde die Internetseite [www.bundeswehr.de/de/g2b](https://www.bundeswehr.de/de/g2b) (Link: <https://www.bundeswehr.de/de/g2b>) erstellt, auf der Unternehmen aktuelle Informationen zu Ausschreibungen, Vergabeverfahren und Zuständigkeiten für die einzelnen Leistungsbereiche der Bundeswehr erhalten.

Technologieorientierte Start-ups und Anbieter innovativer Produkte können sich an das Innovationszentrum der Bundeswehr im bayrischen Erding wenden und ihre Produkte vorstellen.

## ANSPRECHPARTNER



Extern

**DAGMAR LÜBECK**

Tel.: (06 51) 9 75 67-16  
[luebeck@eic-trier.de](mailto:luebeck@eic-trier.de)